

je salüe Mr vötre oncle [den obgenannten Benefiziaten und geistlichen Vater Brandenburgs]."

Original, Siegel schlecht erhalten
AH 64, 265-266 - Blatt 265^V und 266^F leer

97

1728 Januar 17., [Radolf]zell

A

SCHREIBEN VON J[OHANN] C[HRISTOPH] BURTZ VON SEETHAL [AN BEAT
LUDWIG ZURLAUBEN]

Burtz von Seethal verdankt die ihm zugekommenen Neujahrswünsche. Gerne hätte er diese früher beantwortet, allein *"der bott ist aber nit wie andere Jahr ankommen, wollen also insgesambt Gott den Allmächtigen bitten, das selbiger Nit Nuhr den Herrn [Schwieger]sohn sambt liebwehrtister hochfreyherrlichen dependence, sondern undt zue Mahlen die ganze Zurlaubische familien in allem ... wohl weesen bis an das Endt der welt erhalte, in dessen höchste protection wir uns alle ergebendt, ich aber erstrebe mit aller veneration ein getruwer diener von sambtl. Haus ...*

PS. an die kleine [Kinder von Beat Ludwig, u.a. B e a t F i d e l Zurlauben gemeint]¹ einige Husserle [=Kinderspielzeug]"

1) Die Namen der übrigen s. Meier/Zurlaubiana 869 "Stammtafel", 10.3.1.-10.3.5.

Original - AH 64, 269-270 - Blatt 270 leer

98

1714 Januar 29., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN DEN ZUGER AMMANN BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Auff einstendiges anhalten der nothlidenden Catholischen von Diessenhoffen [Streit zwischen den Katholiken und den Neugläubigen wegen der Aemterbesetzung]¹ recommendiere ihro angelegenheit bey der occasion eines darum expresse abgeschickten. Jch kan mir woll einbilden disere privat sach dependiere vor dem austrag der allgemeinen. Dass Gott bald gebe.

Sunsten habe gern vernommen, dass die Litieren woll ankommen. Es ware zuo vill